

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: -----

Betreff: Umsetzung Konjunkturprogramm

Bezug: Vorlagen 118/2009; 118a/2009; 118b/2009; 118c/2009

Anlagen: 5 Bezeichnung: Anlage 1: Übersicht der außerplanmäßigen Ausgaben
Anlage 2: Liste der nachrangigen Maßnahmen
Anlage 3: Übersicht Deckungsvorschlag
Anlage 4: Auszüge Gebäudeanalyse
Anlage 5: Bilanzierung Konjunkturprogramm

Beschlussantrag:

1. Im Rahmen des städtischen Konjunkturprogramms werden die in Anlage 1 aufgeführten vorrangigen Maßnahmen umgesetzt.
2. Es werden außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 7.980.000 Euro bewilligt.
Die außerplanmäßigen Ausgaben werden gedeckt durch
 - außerplanmäßige Einnahmen in Höhe von 4.256.000 Euro bei HH-Stelle 2.9100.3610.000-0101 Zuschüsse des Landes.
 - überplanmäßige Einnahmen in Höhe von 150.000 Euro bei HH-Stelle 2.2211.3610.000-1050 Generalsanierung Walter-Erbe-Realschule
 - außerplanmäßige Einnahmen in Höhe von 105.000 Euro bei HH-Stelle 2.2340.3610.000-1020 Wildermuth-Gymnasium
 - außerplanmäßige Einnahmen in Höhe von 50.000 Euro bei HH-Stelle 2.6300.36XX.XXX Signalanlagen
 - außerplanmäßige Einnahmen in Höhe von 75.000 Euro bei HH-Stelle 2.7611.3610.000-0101 Zuweisungen des Landes (Breitbandkabel)
 - Weniger Ausgaben bei den in Anlage 3 aufgeführten Ansätzen des Haushalts in Höhe von 3.344.000 Euro.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt zur Umsetzung des Konjunkturprogramms anstehende Vergaben jedem als nächstes erreichbaren Verwaltungsausschuss, Planungsausschuss und Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Die Generalsanierung der Walter-Erbe-Realschule und die Erweiterung des Wildermuth-Gymnasiums werden erst nach der Bewilligung des jeweiligen Landeszuschusses begonnen.

Finanzielle Auswirkungen	Jahre 2009 - 2010
Investitionskosten:	9.180.000 Euro
bei HHStelle veranschlagt:	Siehe Anlagen 1 und 3
Fördermittel	4.636.000 €

Ziel:

Die Umsetzung des Konjunkturprogramms wird an die aktuellen Vorgaben von Bund und Land angepasst.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Der Gemeindegtag und der Stadttag haben diese Tage die Kommunen über den Entwurf der Ausfhrungsrichtlinien des Landes zum Konjunkturprogramm II informiert. Daraus ergibt sich eine wesentliche Änderung bei den bisher angenommenen Bedingungen zur Umsetzung von Maßnahmen innerhalb des Konjunkturprogramms II „Bildungsinfrastruktur“. Der Anteil der energetischen Sanierung muss pro Maßnahme mindestens zwischen 30% und 40% liegen. Durch diese Bestimmung können die beiden eingeplanten Schulhöfe und die Erweiterung des Wildermuth-Gymnasiums nicht im Rahmen des Konjunkturprogramms II durchgeführt werden. Die Richtlinien bei der „sonstigen Infrastruktur“ lassen die Finanzierung Breitbandkabelanschlssen nicht zu. Dafür ist eine Förderung über das Programm „Breitbandinfrastruktur Ländlicher Raum“ sehr wahrscheinlich geworden.

2. Sachstand

Nachdem sich gezeigt hat, dass die von der Verwaltung in Vorlage 118/2009 aufgelisteten Projekte, im Finanzvolumen nicht mehr ausreichen, um die Mindestanforderungen des Bundesprogramms im Bereich Bildung zu erfüllen, hat die Verwaltung weitere Projekte aus der Vorlage 350/2008 Anlage 1 „Gebäudeanalyse“ auf ihre Eignung überprüft. In der Vorlage 118/2009 bereits angeführt war die Sanierung der Grundschule Hirschau. Als geeignet hat sich auch die Turnhalle Hagelloch erwiesen. Für beide Projekte wurden bislang keine Vorarbeiten beauftragt. Sie sind auf dem gleichen Planungsstand. Beide Projekte haben einen Umfang von etwa 600.000 Euro.

- 2.1 Der bisher vorgesehene Umbau der bestehenden Baracken des SBT für die offene Jugendarbeit in der Weststadt und die damit verbundene Aufstellung von Containern für die SBT wird von der Verwaltung nochmals geprüft. Die Verwaltung wird dann dem Gemeinderat einen separaten Finanzierungsvorschlag zur Beschlussfassung vorlegen.
- 2.2 Die Kostenansätze für die Umgestaltung der beiden Schulhöfe Grundschule Innenstadt und Uhlandstraße wurden reduziert im Konjunkturprogramm belassen. Der Umbau der Uhlandstraße kann in mehreren Bauabschnitten erfolgen. Vorgesehen sind zunächst kleinere Umbaumaßnahmen mit Möblierung um einen verkehrsberuhigten Bereich beim Kepler-Gymnasium einzurichten. Das Konzept sieht vor, dass in weiteren Bauabschnitten der Übergang zum Anlagenpark einbezogen wird.
- 2.3 Die Verwaltung hat die Turnhalle Hagelloch in die Liste der vorrangigen Projekte aufgenommen und die Grundschule Hirschau in der Reserveliste belassen. Ausschlaggebend waren hierfür drei Überlegungen:
 - Die Verwaltung hat sich bemüht, die Mittel des Konjunkturprogramms möglichst vielen Ortschaften und Stadtteilen zugute kommen zu lassen. Ein solcher Proporz erscheint besonders erforderlich, weil für das Konjunkturprogramm die normale Abfolge der Investitionen außer Kraft gesetzt wird und Maßnahmen aus Gründen der Wirtschaftsförderung vorgezogen werden. In ähnlicher Weise geht das Land vor, das allen Kommunen dieselben Kopfbetrage zukommen lässt. Der Stadtteil Hagelloch konnte bislang nicht berücksichtigt werden. In Hirschau finden in den Jahren 2009 und 2010 größere städtisch finanzierte Baumaßnahmen statt.
 - Die baulich besonders problematischen Baracken an der Grundschule Hirschau können nicht saniert werden. Hierfür wären Ersatzbauten erforderlich, deren Kosten im Sanierungsbetrag von 600.000 Euro nicht berücksichtigt sind.

- Die Turnhalle Hagelloch steht auf Rang 11 der Co²-Sanierungsliste, die Grundschule Hirschau hingegen auf Rang 15. Durch den Austausch der in Hagelloch vorhandenen Ölheizung gegen eine Pelletsheizung kann ein weiterer Fortschritt erzielt werden. Die Stadtwerke Tübingen planen in der Nachbarschaft der Turnhalle Hagelloch einen Gasanschluss. Sollte dieser verwirklicht werden, kommt prinzipiell auch eine Gasheizung in Betracht. Die Entscheidung über die Heizungsanlage erfordert noch weitere Untersuchungen. Die neue Heizungsanlage versorgt neben der Halle auch die Schule und den Kindergarten mit Wärme. Die Grundschule in Hirschau hat bereits eine Gasheizung. Bei der Umsetzung der energetischen Sanierung der Turnhalle Hagelloch wird eine hohe Effizienz und bei der Grundschule in Hirschau eine mittlere Effizienz erreicht.

2.4 Im Entwurf der Zuwendungsrichtlinie ist vorgesehen, dass Schulen in privater Trägerschaft dem Grunde nach einen Anspruch auf Förderung haben. Der Förderanspruch soll sich gegen die Standortkommune richten, die über einen bei ihr gestellten Förderantrag in ermessensfehlerfreier Weise zu entscheiden hat. Zu einer solchen Entscheidung zählt z.B. die Bildung von nachvollziehbaren Prioritäten bei der Verwendung der Bildungsinfrastrukturpauschale. Bei einer solchen Förderung freier bzw. privater Träger sollen die Gemeinden den Eigenteil von 25% aufbringen, können aber die Übernahme der Kofinanzierung durch das Land beantragen, die dann im Einzelfall gewährt werden soll.

Die Verwaltung sieht bei diesem Punkt der Zuwendungsrichtlinie noch Klärungsbedarf und hat aus diesem Grund die von der Waldorfschule beantragte Maßnahme in die Liste der nachrangigen Maßnahmen (Anlage 2) aufgenommen. Die dort aufgeführte Summe ergibt sich aus dem rechnerischen „Anteil“ der Waldorfschule, den die Universitätsstadt Tübingen als Standortgemeinde aus dem Konjunkturprogramm für alle Tübinger Schülerinnen und Schüler erhält (ca. 830 Schülerinnen und Schüler x 245 €).

3. Lösungsvarianten

Die in Vorlage 118/2009 beschriebenen Lösungsvarianten bleiben bestehen.

4. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt die Umsetzung der in Anlage 1 aufgeführten Maßnahmen vor.

5. Finanzielle Auswirkungen

Es ergeben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber der in Vorlage 118/2009 beschriebenen finanziellen Auswirkungen.

6. Anlagen

Anlage 1 zu Vorlage 118d/2009: Übersicht der außerplanmäßigen Ausgaben

HH-Stelle	Projekt	Kurzbeschreibung	Kosten Gesamt	Konjunkturprogramm II				Bemerkungen
				Bildungs infrastruktur	Sonstige Infrastruk- tur- maßnahmen	Fachförde- rung	Kredit	
2.2110.9400.000-1000	Grundschule Innen- stadt, Silcherschule,	Neugestaltung Schulhof	100.000 €				100.000 €	Der Betrag ist für die restlichen (2 und 3) Bauabschnitte ausrei- chend
2.2114.9450.000-1000	Grundschule Wanne	energetische Sanierung, Teil d. Generalsanierung	630.000 €	630.000 €				
2.2124.9450.000-1400	Grundschule Bühl	energetische Sanierung	450.000 €	450.000 €				
2.2126.9450.000-1600	Grundschule Unterje- singen	energetische Sanierung	450.000 €	450.000 €				
2.2129.9450.000-1900	Grundschule Pfrondorf	energetische Sanierung	575.000 €	575.000 €				
2.2131.9450.000-1160	Mörikeschule	Fassadensanierung, Teil der General- sanierung (Anbau), inkl. Son- nenschutz	400.000 €	400.000 €				
2.2211.9450.000-1150	Walter-Erbe- Realschule	Fenster, Brandschutz, Teil d. Generalsanierung	500.000 €			500.000 €		

2.2340.9400.000-1020	Wildermuth-Gymnasium	zwei neue Klassenräume	350.000 €			350.000 €		
2.2810.9400.000-1020	Geschwister-Scholl-Schule	Fassade UG	375.000 €	375.000 €				
2.3310.9350.000-1000	Zimmertheater	Licht/Tontechnik	20.000 €		20.000 €			
2.3310.9450.000-1000	Zimmertheater	Modernisierung Dachstuhl	250.000 €		250.000 €			
2.3310.9450.000-1000	Zimmertheater	Versiegelung Gewölbe	30.000 €		30.000 €			
2.3310.9450.000-1010	LTT	Generalsanierung; erste Bauabschnitte	800.000 €		800.000 €			
2.4600.9400.000-1000	Jugendtreff am Schleifmühleweg	Umbau bestehender Baracken zu Jugendtreff						separate Finanzierung nach Entscheidung über weiteres Verfahren SBT Baracken
2.4642.9450.000-1012	Kindergarten Österberg	energetische Sanierung	800.000 €	800.000 €				
2.4642.9400.000-1001	Kinderhaus Weststadt	Neubau Kinderhaus Weststadt	1.200.000 €				1.200.000 €	
2.4642.9450.000-1003	Kindergarten "Sofie Haug"	energetische Sanierung	400.000 €	400.000 €				
2.5610.9400.000-1900	Turnhalle Pfrondorf	Neue Heizung(Öl-Gas), Trennung Halle Schule	150.000 €		150.000 €			

2.2951.9450.000-1700	Turnhalle Hagelloch	Erneuerung Heizungsanlage und energetische Sanierung	600.000 €	600.000 €				
7.6157.9550.000-0110	Östliche Altstadt	Erwerb Mühlstraße 3	300.000 €				300.000 €	
7.6157.9870.000-0150	Östliche Altstadt	private Sanierungsmaßnahmen	200.000 €				200.000 €	
2.6300.9550.000-1045	Uhlandstraße, Bereich Schulen	Umgestaltung zu Schulhof mit Übergang Anlagenpark	200.000 €				200.000 €	Die Maßnahme kann in mehreren Bauabschnitten durchgeführt werden; Betrag 1. Bauabschnitt
2.6300.9600.000	Lichtsignalanlagen	Austausch alte gegen neue energiesparende LED- Leuchten	200.000 €			200.000 €		
2.7611.9400.000-0101	Breitbandkabel	Anschluss Bühl, Verbesserung Hagelloch	200.000 €			200.000 €		

		Summen	9.180.000 €	4.680.000 €	1.250.000 €	1.250.000 €	2.000.000 €
	Landesanteil			3.398.000 €	858.000 €		
	städt. Anteil			1.282.000 €	392.000 €		
	Notwendiger Anteil			1.132.667 €	286.000 €		
	Über-Unterschreitung			149.333 €	106.000 €		

Anlage 2 zu Vorlage 118d/2009 Liste der nachrangigen Maßnahmen

HH-Stelle	Projekt	Kurzbeschreibung	städt. Kriterien erfüllt	Kosten Gesamt	Bildungsinfrastruktur	Sonstige Infrastrukturmaßnahmen	Fachförderung	Kredit
2.2125.9450.000-1500	Grundschule Hirschau	energetische Sanierung	1/2/3/4/5/8 Z	600.000 €	austauschbar			600.000 €
2.2131.9450.000-1160	Mörikeschule	Hauptbau mit Wohnung, energetische Sanierung	1/2/3/4/5/8 Z	320.000 €	austauschbar			320.000 €
2.5610.9400.000-1100	Turn- und Festhalle Lustnau	energetische Sanierung	1/2/3/4/5/8 Z	425.000 €		austauschbar		425.000 €
2.2950.9870.000-0101	Investitionskostenzuschuss an Tübinger freie Waldorfschule	Sanierung		200.000 €	austauschbar			200.000 €
Sonstige Maßnahmen bis zur vollen Höhe der Kreditemächtigung				611.000				561.000 €
		Summen		2.156.000 €	0 €	0 €	0 €	2.106.000 €

Anlage 3 zu Vorlage 118d/2009: Übersicht Deckungsvorschlag

HH-Stelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 2009 in EUR	Bemerkungen
Verwaltungshaushalt			
1.0355.5009.100	Sanierungsrückstände	344.000	Sperrung in Höhe von 656.000 € bleibt bestehen für nachrangige Maßnahmen
1.9100.8501.000	Deckungsreserve Konjunkturprogramm	400.000	Sperrvermerk: Freigabe durch den Gemeinderat
Vermögenshaushalt			
2.2000.9400.000-0101	Konjunkturprogramm Schulen	1.500.000	Sperrvermerk: Freigabe durch den Gemeinderat
2.4642.9400.000-0101	Konjunkturprogramm Kinderbetreuung	500.000	Sperrvermerk: Freigabe durch den Gemeinderat
2.5800.9400.000-0101	Konjunkturprogramm Sport und Erholung	100.000	Sperrvermerk: Freigabe durch den Gemeinderat
2.6000.9400.000-0101	Konjunkturprogramm Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0	Sperrvermerk: Freigabe durch den Gemeinderat; Sperrung in Höhe von 1,5 Mio. € bleibt bestehen für nachrangige Maßnahmen
2.6150.9550.000-1020	Sanierungsgebiet östliche Altstadt; Anteil Stadt	500.000	Sperrvermerk: Freigabe durch den Gemeinderat
Gesamt		3.344.000	(damit 2.156.000 Euro nicht verbraucht)

	Land	Stadt	Gesamt
Bildung	3.398.000,00 €	1.282.000,00 €	4.680.000,00 €
Sonstige	858.000,00 €	392.000,00 €	1.250.000,00 €
Gesamt	4.256.000,00 €	1.674.000,00 €	5.930.000,00 €
KH West	0,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €
Sanierung	0,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €
Zwischensumme	4.256.000,00 €	3.374.000,00 €	7.630.000,00 €
Walter-Erbe-Realschule	150.000,00 €	350.000,00 €	500.000,00 €
Wildermuth-Gymnasium	105.000,00 €	245.000,00 €	350.000,00 €
Signalanl.	50.000,00 €	150.000,00 €	200.000,00 €
Breitbandkabel	75.000,00 €	125.000,00 €	200.000,00 €
Grundschule Innenstadt	0,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
Schulhof Umlandstraße	0,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
Zwischensumme	4.636.000,00 €	4.544.000,00 €	9.180.000,00 €
Möglicher Kredit		6.700.000,00 €	
Frei verfügb.		2.156.000,00 €	
Gesamt verfügbar		11.336.000,00 €	
davon erste Tranche damit verfügt		9.180.000,00 €	
		80,98%	